



Impression aus der Geschichte: „Noch ist Polen nicht verloren“ - so beginnt die Nationalhymne der Republik Polen, die auf einem Lied aus dem Jahr 1797 basiert. Warum jedoch soll demzufolge ein gewisser Dąbrowski „aus dem italienischen Land“ nach Polen marschieren? Nach dem verlorenen Kampf um die Unabhängigkeit Polens und nach der dritten und letzten Teilung des Landes im Jahr 1795 emigrierten polnische Soldaten und Offiziere nach Frankreich und Italien. Ein Jahr später stellte General Jan Henryk Dąbrowski in Mailand eine polnische Legion auf. Die Truppe kämpfte an der Seite von Napoleon mit der Hoffnung, dass ein Sieg über die anti-französische Koalition, zu der auch die zwei Teilungsmächte Russland und Österreich gehörten, eine Lösung der „polnischen Sache“ mit sich bringt. Die Befreiung Polens gelang jedoch erst 122 Jahre später - nach dem ersten Weltkrieg. Über die Jahre begleitete das Lied „Dąbrowskis Mazurka“ die polnischen Freiheitskämpfer und wurde dann 1927 offiziell zur Nationalhymne.



LANDRATSAMT
BODENSEEKRIS

kino **Studio17**

VERANSTALTUNGSREIHE DES DEUTSCH-POLNISCHEN FREUNDESKREISES AM BODENSEE E. V. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VHS BODENSEEKRIS UND DEM CULTURVEREIN CASERNE E. V. STUDIO 17 MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES LANDRATSAMTES BODENSEEKRIS

SPRACHKURSE

Dienstags, ab 22. September
18:00 - 19:30 Uhr
10 Termine
Kressbronn, BZ Parkschule
Dozentin: Halina-Martha Oller

POLNISCH FÜR ANFÄNGER MIT LEICHTEN VORKENTNISSEN

„Witam“, Lektion 4 (Hueber Verlag)
2. Kurs, Kleingruppenkurs, Niveau A1
JA417110KR / 84,00 Euro
Anmeldung: VHS Außenstelle Kressbronn, Tel.: 07543 500956



Dienstags, ab 22. September
19:30 - 21:00 Uhr
10 Termine
Kressbronn, BZ Parkschule
Dozentin: Halina-Martha Oller

POLNISCH FÜR ANFÄNGER MIT VORKENTNISSEN

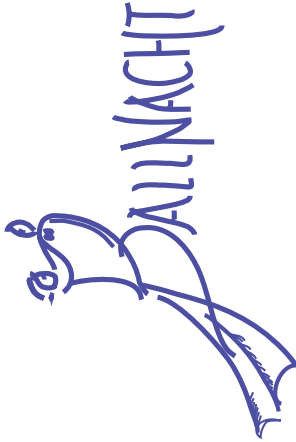
„Witam“, Lektion 13 (Hueber Verlag)
5. Kurs, Kleingruppenkurs, Niveau A1
JA417130KR / 84,00 Euro
Anmeldung: VHS Außenstelle Kressbronn, Tel.: 07543 500956



TANZABEND

Samstag, 28. November,
19:00 Uhr
Graf-Zeppelin-Haus
Alfred-Colsman-Saal

Eintritt: 9 Euro (VVK)
10 Euro (AK)



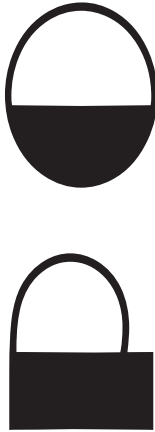
Ballnacht „Andrzejki“

Tanzabende sind bereits traditionell Benefizveranstaltungen des Deutsch-Polnischen Freundeskreises am Bodensee. Der gemeinnützige Verein hat sich satzungsgemäß dazu verpflichtet, „Kenntnis und Verständnis der polnischen Kultur“ zu vermitteln.

Die geplante Veranstaltung „Andrzejki“ knüpft dabei an die Tradition der „Andreasnacht“ an: Sie bietet in Polen die letzte Gelegenheit, vor der nachdenklichen Adventszeit noch einmal ausgiebig zu tanzen.

Aus dem Partnerkreis Tschenstochau reist dafür eigens die Tanzkapelle „Zenturio“ an, die in ihrem Repertoire sowohl polnische Hits wie auch internationale Evergreens mitbringt.

Karten gibt es im November an der Kasse des Landratsamtes Bodenseekreis und am Veranstaltungstag an der Abendkasse.



AUSSTELLUNG

FILM

SPRACHKURSE

TANZABEND

VORTRAG



© Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen

UNSER NACHBAR IN EUROPA

POLEN UNSER NACHBAR IN EUROPDA

AUSSTELLUNG

5. bis 30. Oktober 2015
Foyer des Landratsamtes
Albrechtstraße 77, Friedrichshafen

Vernissage
Freitag, 2. Oktober 2015
17:00 Uhr



Oberschlesier in der deutschen und polnischen Fußball-Nationalmannschaft - gestern und heute

Ausstellung des Hauses für deutsch-polnische Zusammenarbeit in Gleiwitz

Politische Verwirrungen, die Oberschlesien im 20. Jahrhundert heimgesucht haben und deren Folgen noch heute wahrnehmbar sind, prägten praktisch jede Sphäre des Lebens, darunter auch den Sport. Der Erste Weltkrieg, die Schlesischen Aufstände, das Plebiszit, der Zweite Weltkrieg, die Stalinisierung des politischen und öffentlichen Lebens in der Nachkriegszeit und die sich mit unterschiedlicher Stärke wiederholenden Auswanderungswellen in die beiden deutschen Staaten haben diese einst traditionell multikulturelle Region weitgehend verändert. Dies hat zur Folge, dass Oberschlesier sich seit über 80 Jahren mit unterschiedlichen Pässen ausweisen, in unterschiedlichen Nationalmannschaften spielen bzw. zum Sieg anfeuern.

Fußballlegenden wie Ernst Willimowski (Pradulla) oder Ernst Pohl, aber auch heutige oberschlesische Fußballer wie Miroslav Klose und Lukas Podolski symbolisieren sowohl das Schicksal Oberschlesiens als auch die Schicksale seiner Einwohner. Mit der Ausstellung wurde veranschaulicht, inwiefern politische Ereignisse das Leben der Sportler beeinflusst haben und manchmal zu schwierigen Entscheidungen auf sportlicher wie auf privater Ebene führten.

VORTRAG

Dienstag, 27. Oktober 2015
19:30 Uhr
Bildungszentrum, Vortragssaal
Ensishheimer Str. 30
Markdorf

Eintritt: 8,00 Euro



Foto: Katarzyna Sobol

Geschichte der Polen in Deutschland

Für viele Europäer bedeutet die EU vor allem die Freiheit, frei reisen, studieren und arbeiten zu können. Doch länger oder für immer im Ausland leben möchten nur wenige. Auch in Polen können sich nur 20 Prozent vorstellen auszuwandern, und doch sind Polen mit etwa zwei Millionen Menschen die zweitgrößte Zuwanderergruppe in Deutschland.

Die Zuwanderung von Polen hat eine lange Tradition: Seit Jahrhunderten leben sie in deutschen Staaten, nach den Teilungen Polens im 18. Jahrhundert war Polnisch eine Zeit lang sogar Muttersprache für mehr als ein Drittel der Einwohner Preußens. Mit der Industrialisierung setzte die polnische Massenwanderung in die deutschen Industriezentren ein und hunderttausende Saisonarbeiter bevölkerten die ostelbischen Güter. Im Zweiten Weltkrieg verschleppte NS-Deutschland Millionen von Polen ins Reich. Vertriebene, Spätaussiedler, Flüchtlinge, Erntehelfer und viele andere kamen später hinzu. Dennoch sind Polen in Deutschland bis heute die großen „Unsichtbaren“.

Dr. habil. Peter Oliver Loew ist Autor und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut. In seinem Vortrag schildert er Geschichte und Gegenwart der Polen in Deutschland und stellt damit zugleich sein im Verlag C. H. Beck erschienenes Buch „Wir Unsichtbaren. Geschichte der Polen in Deutschland“ vor.

FILM

Freitag, 13. Nov. 2015, 20:00 Uhr
Kulturhaus Caserne
Kino Studio 17, Friedrichshafen

Eintritt: 6,00 Euro
ermäßigt 5,00 Euro



Body/Ciało Komödiendrama, Polen 2015, OmdU

In dem Film „Body/Ciało“ verschmilzt psychologisches Kino mit einem Komödiendrama. Der verbitterte Untersuchungsrichter Janusz und seine Tochter Olga versuchen beide auf ihre eigene Weise den Tod eines ihnen nahestehenden Menschen zu bewältigen. Die magersüchtige Olga soll unter der Leitung einer esoterisch angehauchten Therapeutin in einer Bulimie-Selbsthilfegruppe wieder zur Normalität zurückfinden. Allerdings braucht die Therapeutin offensichtlich selbst einen Therapeuten und ihr Verständnis von Normalität weist einige absurde Züge auf.

„Die polnische Produktion „Body“ zeichnet mit finster komödiantischer Gelassenheit einen der überraschendsten und aufregendsten Filme der Berlinale 2015. - Unter Verwendung mitleiderregend verwahrloster Themen, Situationen, Schauplätze und Figuren komponiert Szumowska mit finster komödiantischer Gelassenheit über neunzig Minuten ein ganz neues Genre: den Gespensterfilm, in dem die Menschen spuken und das Gespenst aus Menschenangst wegbleibt“ (Dietmar Dath, Frankfurter Allgemeine Zeitung). Der Film gewann den Silbernen Bär für die beste Regie.

Regie: Małgorzata Szumowska
Darsteller: Janusz Gajos , Maja Ostaszewska , Justyna Suwała u. a.